

Evaluierungsergebnisse – auf einen Blick

Sri Lanka



Projekttitel	Stärkung der Qualitätsinfrastruktur in Sri Lanka II
BMZ-Projektnummer	2018.2021.6
Sektor-/CRS-Code	Handelspolitik und -verwaltung / 33110
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Träger	Ministerium für Handel und Ernährungssicherheit
Umsetzungspartner	Das Nationale Metrologieinstitut und Amt für Maßeinheiten, Normen und Dienstleistungen (MUSSD), das Institut für Normung in Sri Lanka (SLSI), das Institut für Industrietechnologie (ITI) und andere QI-Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene
Projektvolumen	1,8 Mio. EUR
Projektlaufzeit	01.2019 – 12.2023
Evaluierungszeitraum	Juni bis Oktober 2023

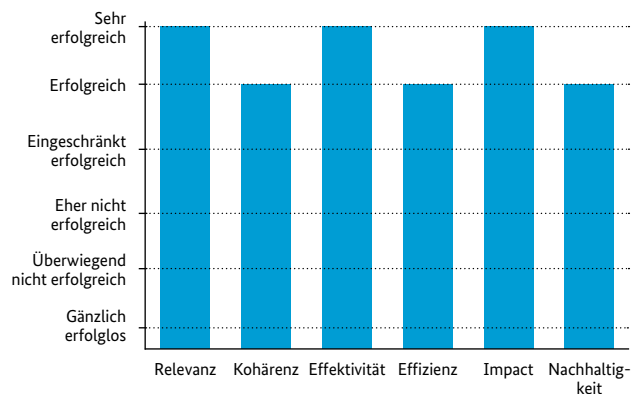
Kurzbeschreibung und Ziele des Vorhabens

Das Projektziel lautete: *Kleine und mittlere Unternehmen aus der Projektregion nutzen in zunehmendem Maße das an internationalen Good Practices ausgerichtete Angebot an qualitätssichernden Dienstleistungen.* Dies sollte durch (1) die Stärkung der Qualitätsinfrastruktur auf nationaler Ebene, (2) die Verbesserung der Kapazitäten der Prüflabore in den Provinzen und (3) die Qualifizierung von KMUs für die Zertifizierung erreicht werden. 2021 wurde ein vierter Output hinzugefügt, um die Nachhaltigkeit weiter zu stärken.

Wichtige Ergebnisse

- Das Projekt hat sein Ziel erreicht und sich in einem schwierigen Umfeld bewährt.
- Das Projektkonzept war innovativ und die Wirkungshypothesen plausibel.
- Die Koordination mit der UNIDO war hervorragend.
- Drei Zielindikatoren wurden in vollem Umfang und ein Indikator zu 90% erreicht. Der Beitrag wurde bestätigt und externe Einflüsse ausgeschlossen. Die Qualität der Umsetzung war ausgezeichnet. Es wurden mehrere positive nicht-intendierte Wirkungen festgestellt.
- Die Produktionseffizienz war gut. Die Allokationseffizienz war aufgrund der guten Arbeitsteilung mit der UNIDO und dem überzeugenden Konzept sehr gut.
- Die negative wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Sri Lankas beschränkt die Impacts. Die Projektpartner und KMU haben jedoch eine erstaunliche Resilienz bewiesen. Es gab ein starkes Outreach und gute Upscaling-Ansätze.
- Partner und KMU geben an, dass sie über Kapazitäten verfügen, um die Ergebnisse aufrechtzuerhalten, auch wenn Budgetkürzungen ein Risiko für die Partner aus dem öffentlichen Sektor darstellen.

Gesamtbewertung: 1,4 (sehr erfolgreich)



Schlussfolgerungen

- Das konkrete Projektkonzept mit seiner starken KMU-Komponente, einschließlich der Bewusstseinsbildung, trug unter anderem durch Stimulierung des Marktes für QI-Dienstleistungen zum Projekterfolg bei.
- Das Projekt hatte einen sehr guten Monitoring-Ansatz. Die systematische Dokumentation der Lernerfahrungen und die Beobachtung von nicht-intendierten Auswirkungen trugen dazu bei, positive Ergebnisse zu erzielen und gleichzeitig schnell auf Herausforderungen zu reagieren.